

Henstedt-Ulzburg läuft

Rekordbeteiligung beim Lauf durch die Gemeinde



Der Grundschullauf wurde als Neuerung bei „Henstedt-Ulzburg läuft“ mit großer Resonanz angenommen. 220 Kinder machten sich auf die 1,8 Kilometer lange Strecke durch den Ulzburger Bürgerpark.

Foto: Maibom

Henstedt-Ulzburg (tm). Erst seit vier Jahren gibt es den Volkslauf in Henstedt-Ulzburg. Und es ist eine Erfolgsgeschichte sondergleichen. Über 1.200 Läufer und Läuferinnen haben sich vorgestern auf die Strecken durch die Gemeinde gemacht.

„Mitsolch einer Resonanz hätten wir bei den ersten Planungen für „Henstedt-Ulzburg läuft“ nie ge-



Auch Julia Dornhardt, die beim Bambini-Lauf über zwei Stadionrunden mitmachte, hatte sichtlich ihren Spaß bei der beliebten Laufveranstaltung. Foto: Maibom

rechnet“, sagte Ramona Bucker von der Volkshochschule in Henstedt-Ulzburg. Sie ist die Mitorganisatorin des Volkslauf und hat das Event zusammen mit dem SV Henstedt-Ulzburg vor vier Jahren ins Leben gerufen.

Mit tausend Startern hatten die Organisatoren gerechnet, gut 200

mehr wurden es. Nicht zuletzt, weil der Grundschullauf mit ins Programm genommen wurde. Auf 1,8 Kilometern liefen die Erst- bis Viertklässler um den wertvollen Siegerpokal, der für die Schule mit den meisten Teilnehmern ausgelobt war.

Aber allgemein fand der Lauf großen Anklang. „Die Strecke ist so schön abwechslungsreich, nicht wie bei normalen Stadtläufen, wo nur auf Straßen gelaufen wird“, sagte Stella Buck, Zweitplatzierte bei den Frauen über 10 Kilometer. Dazu kommt, dass der Lauf mit seiner Terminierung am Freitag Abend vielen Läufern ins normale Trainingsprogramm passt. „Ich gehe freitags eh laufen. Aber heute gab es noch Urkunden und Medaillen dazu“, meinte Claudia Grube. Für die Henstedterin kam noch hinzu, dass der Lauf „gleich um die Ecke“ stattfand. Das schien der Triathletin von den Wasserratten besonderen Schub gegeben zu haben. Denn neben Medaille und Urkunde durfte sie auch noch einen Siegerpokal mit nach Hause nehmen. „Das war mein erster Sieg bei einem Stadtlauf“, erzählte sie freudestrahlend.

Auch Marco Kolmorgen passte der Lauf in Henstedt-Ulzburg gut ins Trainingsprogramm. „Heute stand Tempohärte auf meinem Programm. Und das kann man einfach besser bei einem Stadtlauf als im einsamen Training üben“, sagte der ehemalige Deutsche 25 Kilometer-Vizemeister. Der Lauf in Henstedt-Ulzburg gehört zu seinem Aufbauprogramm für die Deutschen Berglaufmeisterschaften Anfang Juli in

Oberstdorf. Auf 8,6 Kilometer werden dabei 1.117 Höhenmeter überwunden. „Es geht immer nur bergauf“, weiß Kolmorgen. Das mit der Tempohärte klappte ganz gut. Nach der ersten 5 Kilometer-Runde lag Kolmorgen noch gleichauf mit Oliver Wichmann, doch in der zweiten Runde zog Kolmorgen das Tempo an, Wichmann konnte nicht folgen. Nach 34:21,8 Minuten gewann Marco Kolmorgen den Hesebeck-Lauf über 10 Kilometer.

Für Mitorganisatorin Ramona Bucker ist der Termin am Freitag Abend ein weiterer Grund für die Beliebtheit des Laufs. „Wir haben viele Familien, die nach der Arbeit alle zusammen laufen. Und auch Firmen, die nach Betriebschluss als Team antreten“, erzählt die VHS-Mitarbeiterin. Wie zum Beispiel die Pharmazeutix-Apotheke. Extra für den Lauf waren T-Shirts angefertigt worden. Neun Mitarbeiterinnen und Chefin Birgit Zimmermann liefen und walkten durch Henstedt-Ulzburg.

Eswar wieder ein kleines Volksfest geworden, dass im nächsten Jahr sein erstes Jubiläum feiern soll. 2012 wird „Henstedt-Ulzburg läuft“ zum fünften Male stattfinden. „Wir haben jetzt schon Zusagen von Sponsoren, die dieses Jubiläum für etwas ganz Besonderes nutzen wollen“, sagt Ramona Bucker. Am 11. Mai, dem zweiten Freitag des Monats wird Bürgermeister Torsten Thormählen wieder die Startschüsse für die beliebte Laufveranstaltung geben.

Alle Ergebnisse gibt es im Internet unter www.hu-laeuft.de.